

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Kinder, Jugend, Senioren,  
2. Arbeitsmarkt und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 29.09.2016  
Ort: Ortsamt West**

**Nr.: XII/06/16**

Beginn der Sitzung: 18.30h  
Ende der Sitzung: 20.40h

anwesend sind:

Frau Cornelia Barth	Herr Franz Roskosch (i.V. für Herrn Surhoff)
Frau Petra Fritsche-Ejemole	Frau Dr. Angela Stoklosinski
Herr W. Golinski (i.V. für Frau Grziwa-P.)	Herr Manfred Schäfer
Herr Günter Kuhlmann	Herr Christof Schäfer
	Frau Nicoletta Witt

verhindert sind:

Herr Gerald Höns  
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann  
Herr Rolf Surhoff

Gäste:

Herr Dr. Weichelt, Senioren-Vertretung der Stadtgemeinde Bremen  
Herr Reimers, Seniorenvertretung Beirat Walle  
Herr Barde, Sportgarten e.V.

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/05/16 vom 10.08.2016
- TOP 3:** Aufgaben und aktuelle Projekte der Seniorenvertretung im Beirat Walle und der Senioren-Vertretung Bremen  
dazu angefragt/eingeladen:  
Seniorenvertretung des Beirates Walle  
Herr Dr. Weichelt, Senioren-Vertretung der Stadtgemeinde Bremen
- TOP 4:** Neue Projekte und Entwicklungen im Überseepark  
dazu eingeladen:  
Herr Hanns Ulrich Barde, Sportgarten e.V.
- TOP 5:** Sachstand Betreuungsplätze für Kinder im Stadtteil
- TOP 6:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung
- TOP 7:** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss
- TOP 8:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
- 

**TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung  
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

**TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/05/16 vom 10.08.2016  
Das Protokoll vom 10.08.2016 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3:** Aufgaben und aktuelle Projekte der Seniorenvertretung im Beirat Walle und der Senioren-Vertretung Bremen

Zu diesem Tagesordnungspunkt können Herr Reimers, Seniorenvertretung des Beirates Walle, und Herr Dr. Weichelt., Seniorenvertretung der Stadtgemeinde Bremen, begrüßt werden.

Beschrieben wird zum Tätigkeitsspektrum, aktuellen Projekten und Planungen unter anderem Folgendes:

- Seniorenvertretungen haben die Aufgabe, ältere MitbürgerInnen insbesondere in Hinblick auf politische/sozialpolitische Belange öffentlich zu vertreten und zu unterstützen. Im Land Bremen leben circa 175.000 SeniorInnen (Personen >60 Jahre). Circa 90 Delegierte aus den Stadtteilen / Stadtteilbeiräten gehören der Gesamtvertretung an. Getagt wird achtwöchentlich. Positiv wäre es lt. Herrn Dr. Weichelt, wenn die Delegierten gleichzeitig aktive Mitglieder in den Stadtteilparlamenten wären (Beiräte oder sachkundige BürgerInnen).
- In der Seniorenvertretung derzeit aktuelle Themen:
  - Folgen von Langzeitarbeitslosigkeit, Erwerbsminderung, Auswirkungen von Niedriglohn-Arbeitsplätzen
  - Fortbestand und Profil von Begegnungsstätten
  - Sicherheitsbedürfnis von SeniorInnen und Notwendigkeit einer guten Erreichbarkeit von Polizeirevieren im Stadtteil
  - eingeeengte Situation auf Gehwegen
  - Barrierefreiheit bei Post und Bahn
  - Erhöhung der Anzahl öffentlicher Toiletten
  - Standort des neuen Busbahnhofs

Anfragen und Forderungen an den Beirat:

- Ein kontinuierlicher Kontakt zu den Beiräten wird für notwendig erachtet.
- Anliegen von SeniorInnen sollten fester Bestandteil der Beiratsarbeit sein.
- Insbesondere hingewiesen wird auf den Mangel an aufsuchender sozialer Arbeit, um älteren Menschen einen möglichst langen Verbleib im eigenen Wohnraum zu ermöglichen.

Der Ausschuss erörtert die Ausführungen der Seniorenvertreter.

Ergebnis:

Themen älterer MitbürgerInnen sollen, wie in der Vergangenheit, regelmäßig auf der Agenda des Sozialausschusses stehen und dann jeweils unter einem Schwerpunkt behandelt werden.

Die Thematik „aufsuchende soziale Arbeit“ soll weiter erörtert werden.

Als Tagungsort der nächsten Sitzung ist die DRK-Begegnungsstätte Haferkamp vorgesehen. Weiterhin wird vorgeschlagen, in einer der nächsten Sitzungen den Gesundheitstreffpunkt West einzuladen oder aufzusuchen und gemeinsam zu überlegen, welche Themen älterer Menschen im GTP aufgegriffen werden können.

Der Ausschuss bedankt sich bei Herrn Dr. Weichelt und Herrn Reimers für die informative Vorstellung ihrer Arbeit.

**TOP 4:** Neue Projekte und Entwicklungen im Überseepark

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Barde vom Sportgarten e.V. zu Gast.

Herr Barde berichtet zu den gegenwärtigen Planungen und Projekten u.a. Folgendes:

- Die lange gewünschten und benötigten Sanitäreanlagen im Überseepark werden im Jahr 2017 installiert.
- Die Kleinspielfelder kommen im Frühjahr 2017.

- Derzeit fehlt noch der Ausbau des Parcours-Areals im Sportpark. Für dieses Projekt ging eine großzügige Spende ein und man hofft, dass die Umsetzung ebenfalls im kommenden Frühjahr beginnen kann.

Anhand einer Zeittafel (s. Anlage 1) erläutert Herr Barde weiterhin die Aktivitäten und Angebote des Projekts „Sportakademie“ in Walle. Die Koordination und Organisation erfolgt über den Sportgarten e.V.; zentrale Idee des Vorhabens ist, in Zusammenarbeit mit Schulen und Sportvereinen vor Ort SchülerInnen ein differenziertes und ausgeweitetes Sport- und Bewegungsprogramm zu bieten. So finden bspw. im Paradise Eishockey-Treffs für Waller SchülerInnen statt.

Der Überseepark wird von Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen. Herr Barde stellt dar, dass die derzeit bestehende finanzielle Förderung des Sportparks in der Überseestadt nicht ausreichend ist. Man sieht die Notwendigkeit für mehr Präsenz und Betreuung. Die zur Verfügung stehenden Jugendfördermittel reichen bei weitem nicht aus. Ein Projekt wie der Sportpark könne nicht „nebenher“ betreut werden, derzeit sei lediglich ein stundenweiser Einsatz von AnsprechpartnerInnen für die Kinder und Jugendlichen möglich. Der Sportgarten e.V. benötige Planungssicherheit, insbesondere auch für die Ansprechpersonen vor Ort.

Eine finanzielle Unterstützung von circa 100.000€/Jahr wäre für das Gesamtprojekt notwendig. Es fehlen ungefähr 50%. Das Thema steht auf der Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 03.11.2016 um 14.30h.

Der Ausschuss erörtert die Ausführungen des Vertreters des Sportgartens und weist darauf hin, dass die Thematik intensiv im Beirat behandelt wird. Insbesondere werde man sich dafür einsetzen, eine Aufnahme des Sportparks auf die Liste der zentralen Angebote der Jugendförderung in Bremen („Zentralitätsbonus“) zu erreichen. Eine bessere finanzielle Absicherung wird als wichtig erachtet.

Ergebnis:

1. Beschluss Zentralitätsbonus

Der Ausschuss spricht sich einstimmig für eine Förderung des Sportparks in der Überseestadt als ein stadtzentrales Projekt aus. Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet nutzen die Angebote der Einrichtung.

*Die Ausschussprecherin verschriftlicht im Nachgang den Beschlusstext. Der Beschluss soll vor der nächsten Sitzung des JHA der Sozialsenatorin zugeleitet werden.*

Herr Schäffer nimmt an der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 03.11.16 teil.

2. Globalmittelantrag

Um das Angebot des Sportgartens e.V. für Kinder und Jugendliche im Überseepark zu unterstützen, stimmt der Ausschuss einstimmig der Förderung über die Verfügungsmittel des Sozialausschusses in Höhe von 1000€ zu.

**TOP 5:** Sachstand Betreuungsplätze für Kinder im Stadtteil

Die aktuelle Situation zur Thematik „Fehlende Betreuungsplätze im Stadtteil“ wird unter Einbeziehung des Schreibens des Referats „Tagesbetreuung von Kindern in Einrichtungen...“ der Senatorin für Kinder und Bildung erörtert.

Mit Datum vom 26.09.2016 gibt es 21 unversorgte Kinder im U-3-Bereich und 30 unversorgte Kinder im Ü-3-Bereich.

Der Ausschuss bewertet die hohe Zahl unversorgter Kinder überaus negativ. Abhilfe ist dringend erforderlich.

Im Ergebnis werden folgende Stichpunkte und Fragestellungen für eine schriftliche Stellungnahme einstimmig beschlossen:

Der Ausschuss bittet zeitnah um umfassende Darstellung zum gegenwärtigen Sachstand.

Wie hoch ist die Anzahl der fehlenden Betreuungsplätze im U-3-Bereich, Ü-3-Bereich und im Hort tagesaktuell?  
Wie verhält es sich mit den beschriebenen offenen Plätzen in Walle? Sind diese zwischenzeitlich vergeben?  
Wie hoch ist die Anzahl von Kindern aus geflüchteten Familien? Welche dieser Kinder haben keinen Platz erhalten?  
Wurden Standorte im Stadtteil gefunden, an denen Container als Übergangslösung aufgestellt werden? Welche Standorte werden geprüft bzw. sind möglich?

**TOP 6:**           Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung

Aktuell bereiten die Delegierten für Jugendbeteiligung und das Ortsamt die Pflanzaktion „Waller Welle“ am 25.10.2017 vor. Es beteiligen sich die Schulen GSW, Waller Ring, Helgolander Straße und das ReBuZ West mit circa 60 SchülerInnen.

**TOP 7:**           Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

Aus der letzten Sitzung des Controlling-Ausschusses berichtet der Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen u.a.:

- Positiverweise stehen über eine Nachbewilligung weitere CA-Mittel zur Verfügung, die Nachbewilligungen ermöglichen.
- Das LidiceHaus wurde mit einer Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung von Einrichtungen im Stadtteil beauftragt.
- Strittig ist, ob das JUPS It. Mietvertrag für die Kosten eines Baumgutachtens für auf dem Gelände stehende Bäume aufkommen muss. Ein Klärungsverfahren wurde begonnen.

**TOP 8:**           Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nutzungsänderung eines Mehrfamilienhauses in eine betreute Wohneinrichtung für unbegleitete Jugendliche am Steffenweg

Mit Schreiben vom 20.09.2016 ist vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr eine aktualisierte Betriebsbeschreibung zur erneuten Stellungnahme gemäß § 69 Abs. 1 Bremische Landesbauordnung eingegangen.

Die aktualisierte Fassung wird erörtert.

Stellungnahme:

Der Ausschuss bittet vor einer Zustimmung zur Nutzungsänderung um Kenntnis der zustimmenden Beurteilung der Sozialbehörde.

Ortstermin Jugendwohneinrichtung Nordstraße?

Der Ausschuss stimmt einem Ortstermin in der Jugend-WG in der Nordstraße zu. Die Vorsitzende kümmert sich um die Terminierung.

Verwendung Verfügungsmittel 2016 des Fachausschusses „Soziales“

Ein Antrag von den Pfadfindern ist bislang nicht eingegangen.

Es stehen 1000€ zur Verfügung. Die Summe soll für den Antrag des Sportgartens e.V. verwendet werden (s. TOP 4).

Herbstferienprogramm 2016

Das Programm wird zur Kenntnis genommen.

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss

- Die Situation in der Wohnanlage Holsteiner Straße wird erst in der Dezember-Sitzung in der Deputation behandelt.

- Ein Vertreter der SPD-Fraktion fragt nach der Größe der Spielflächen am Zeltstandort Herzogin-Cecilie-Allee. Die Vorsitzende fragt im Sozialressort nach.
- Der Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen berichtet nach einem Kontakt zur Heimleitung des Stiftungsdorfes Karl-Peters-Straße Folgendes:  
Die Bordsteinkante Bremerhavener Straße/Loxstedter Straße sollte abgesenkt werden (Das Anliegen wird an den FA „Bau, Umwelt und Verkehr weitergeleitet.). Eine Bank vor dem Büro der Heimleitung werde durch Jugendliche in Beschlag genommen, die viel Lärm produzieren (Hier ist die Heimstiftung zuständig, da die Bank auf Privatgrund steht). Verkehrsüberwachung/Verkehrslärm Steffensweg: Die Thematik wird auch im FA Bau, Umwelt und Verkehr behandelt. Mehr Verkehrsüberwachung durch die Polizei ist lediglich im Rahmen der (eingeschränkten) personellen Ressourcen der Polizei möglich.

#### Nächster Sitzungstermin

Die nächste Sitzung findet am 16.11.2016 um 18.30h

statt. Als Sitzungsort wird die DRK-Begegnungsstätte Haferkamp vorgeschlagen.

Vorsitz/Protokoll

Ausschusssprecherin

---

- Müller -

---

- Barth –